

# Licht sein im Advent

KGG Nr. 136 - 28. Jahrgang - 2020/2021

KGG zum Hl. Nikolaus und zur Hl. Luzia



**Katholische Jungschar**  
Diözese Linz



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

# Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b> .....	Seite 03
<b>Gut zu wissen</b> .....	Seite 04
<b>Schriftstellen zur Auswahl</b> .....	Seite 06
<b>Feiervorschläge</b> .....	Seite 08
Lass uns ein bisschen sein wie Nikolaus .....	Seite 08
Familien-Andacht zum Nikolausfest.....	Seite 11
Sei ein Licht der Freude .....	Seite 14
<b>Elemente zum hl. Nikolaus</b> .....	Seite 18
<b>Elemente zur hl. Lucia</b> .....	Seite 19
Liedervorschläge .....	Seite 20
Literaturempfehlungen .....	Seite 21
Quellenangaben .....	Seite 22

## **Impressum**

**MedieninhaberIn:** Pastoralamt der Diözese Linz, Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz

**HerstellerIn:** **Gedruckt auf Recyclingpapier** bei druck.at, Aredstraße 7, 2544 Leobersdorf

**HerausgeberIn:** Kath. Jungschar/Kinderpastoral, in Zusammenarbeit mit dem Liturgiereferat der Diözese Linz

# EDITORIAL

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt! So beginnt ein Spruch, den viele Kinder kennen, und in dem vielleicht doch mehr steckt, als man auf den ersten Blick meint. Der Advent fällt in eine sehr dunkle Jahreszeit, den Winter. Es wird bald finster und auch am Morgen braucht die Sonne lange, um sich zu zeigen. Darum hatten Kerzen und Öllampen, bevor das elektrische Licht erfunden wurde, eine ganz besondere Bedeutung. Wenn es dunkel wurde, zündete man eine Kerze an und versammelte sich um diese. Das Licht erhellte den Raum und brachte auch Wärme und Geborgenheit mit. In der heutigen Zeit ist diese Bedeutung der Kerzen für uns nicht mehr so wichtig. Wir drehen einfach das Licht und die Heizung auf, dann wird es hell, warm und kuschelig.

Trotzdem freuen wir uns immer wieder auf den Advent und den Adventkranz. Die Kerzen darauf zeigen uns, was es heißt: Es wird heller. Mit jeder Woche, die wir näher an Weihnachten kommen, erstrahlt der Kranz mehr. Die Kerzen erhellen nicht nur den Raum, sondern auch uns. Die Freude wird größer. Wir spüren, dass auch in uns das Licht der Freude aufflammt.

Es gab und gibt immer wieder Menschen, die etwas Besonderes ausstrahlen und dieses Licht weitergaben und -geben. Manche von ihnen werden als Heilige verehrt. Sie haben den Menschen zu ihrer Zeit auf besondere Weise geholfen und ihre Kraft für diesen Dienst an den Menschen bewusst aus ihrer Beziehung zu Gott geschöpft.

Nach dem „Gut zu wissen“ zum Thema „Licht im Gottesdienst“ finden sich daher eine Wort-Gottes-Feier und eine Familien-Andacht zum heiligen Nikolaus. Die heilige Luzia, die auch die Lichtbringerin genannt wird, hat der Familiengottesdienst zum Thema. In den Elementen finden sich noch weitere Ideen und Möglichkeiten, die beiden Feste zu feiern.

Wir wünschen Ihnen/Euch einen ruhigen und besinnlichen Advent.

*Donata Großpötzl und Elisabeth Minichshofer-Wöllinger*

## Zu den Autorinnen

---

### **Donata Großpötzl:**

Als KGG-Autorin bin ich neu im Team. Ich bin verheiratet, lebe im Innviertel und bin Mutter von zwei Kindern im Kindergartenalter. In meiner Pfarre bin ich im Pfarrgemeinderat für Jungschar, MinistrantInnen und Jugend zuständig.

### **Elisabeth Minichshofer-Wöllinger:**

Ich bin verheiratet und Mutter von drei schulpflichtigen Kindern. In meiner Heimatpfarre Neuhofen an der Krems bin ich seit über zehn Jahren im Kinderliturgieteam dabei. Außerdem bin ich Mitglied des Arbeitskreises Kinderliturgie der Diözese Linz. Bereits das fünfte Jahr bin ich Autorin der KGG.